

Alberndorf

Aktuell



An einen Haushalt
P.b.b. 62599L78U
Verlagspostamt 4211
Erscheinungsort Alberndorf



Folge 18

Oktober

Jahrgang 2002

Josef Moser zum Bürgermeister angelobt

In der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2002 fand die feierliche Hofübergabe statt. Der bisherige Vizebürgermeister Josef Moser wurde einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Herr Peter Griesmeier zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Herr Bürgermeister Joser Moser wird die Gemeinde Alberndorf auch in vielen überörtlichen Gremien vertreten. Vzbgm. Peter Griesmeier löst Alt-Bgm. Josef Schinagl als Obmann des Planungsausschusses ab.



Angelobung von Josef Moser zum Bürgermeister und Peter Griesmeier zum Vizebürgermeister der Gemeinde Alberndorf durch Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Obed



Der scheidende Bürgermeister Josef Schinagl und der neue Bürgermeister Josef Moser bei der Schlüsselübergabe

Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| ÖVP-Informiert..... | 2 |
| Vorwort..... | 3 |
| Gemeinderatssitzung..... | 4 |
| Rot-Weiß-Rot Ball | 5 |
| Hoffest / Bürgermeisterfest..... | 6 |
| Blumenschmuckaktion..... | 7 |
| Verschönerungsverein..... | 8 |
| Faszination Bonsai II | 9 |
| Kameradschaftsbund..... | 10 |

| | |
|--------------------------------------|----|
| Kameradschaftsbund / | |
| Mundharmonikaensemble | 11 |
| Jägerschaft..... | 12 |
| Bäuerinnen / Bücherei Alberndorf.... | 13 |
| Sozialberatung Gallneukirchen..... | 14 |
| Rotes Kreuz - Bericht | 15 |
| Ortsbauernschaft..... | 16 |
| Seniorenbund | 17 |
| Arche Noah | 18 |



Politik aus 1. Hand

am Donnerstag, 10. Oktober 2002 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Oyrer

Bürgermeister Josef Moser

Parteiobmann Vzbgm. Peter Griesmeier

Landespartei sekretär Mag. Michael Strugl

„Aktuelles zur politischen Situation in Bund und Land“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

für die **ÖVP Alberndorf:**

Peter Griesmeier
Gemeindeparteio bmann

Josef Moser
Bürgermeister

Liebe Alberndorferinnen und Alberndorfer!

Der Gemeinderat der Gemeinde Alberndorf hat mich in der Sitzung vom 1. Oktober einstimmig zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Ich sehe diese Einstimmigkeit als wirklich großen Vertrauensvorschuss und bedanke mich dafür sehr herzlich.



Das Wahlergebnis ist aber auch als Einladung zum gemeinsamen Arbeiten für das Wohl unserer Gemeinde zu werten. Ich nehme diese Einladung wirklich gerne an, weil ich überzeugt bin, dass uns gemeinsame Arbeit verbindet und wir so in der Lage sind, trotz der Verschiedenheit der politischen Programme an einem Strang zu ziehen.

Ich freue mich darüber, dass wir im Gemeinderat ein wirklich hervorragendes Klima haben. Den Grundstein hierfür hat Bgm. Josef Schinagl in seiner 18-jährigen Amtszeit als Bürgermeister gelegt. Auf diesem Fundament aufbauend ist es uns sicher möglich, viel zu erreichen.

Auf Grund meines Antrags haben wir beschlossen, Josef Schinagl in Würdigung seiner Verdienste um das Wohl der Gemeinde zum Ehrenbürger zu ernennen und ihm den Ehrenring in Gold zu verleihen. Über seine Verdienste hat die - anlässlich seines Bürgermeisterfestes - aufgelegte Zeitung schon berichtet.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir im Gemeindeamt ausgezeichnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Sie sind für jeden politischen Mandatar eine unverzichtbare Stütze. Amtsleiter Franz Schimpl hat mir anlässlich der Wahl namens der Bediensteten weiterhin gute Zusammenarbeit angeboten. Ich weiß dieses Wort sehr wohl zu schätzen und werde selbst ebenso bemüht sein, dieser Erwartung nach zu kommen.

Abgesehen von den derzeit laufenden Bauvorhaben liegt in der „Sachpolitik“ noch Etliches an Arbeit vor uns. Ich denke an die Weiterführung des Kanalbaues für die noch offenen Baugebiete entsprechend der Vorgaben des „Gelbe Linien-Planes“ wie zB Lindach-Ost und Schlammersdorf-Süd. Für diese Bereiche erwarten wir noch heuer ein beratungsfähiges Projekt.

Ein besonderes Anliegen ist mir der Hochwasserschutz. Gerade die letzten zwei Hochwässer in unserem Gemeindegebiet und die verheerende Katastrophe vom August dieses Jahres haben die Wichtigkeit solcher Maßnahmen bewiesen. Ich sehe Hochwasserschutz nicht nur als Sicherung von materiellen Werten, sondern auch als wesentlichen Beitrag zur Hebung der Lebensqualität in den betroffenen Bereichen.

Ich strebe auch eine Verbesserung der Wasserqualität unseres Trinkwassers an. Über das „Wie“ und „Womit“ bin ich mir noch nicht ganz im Klaren, dass es aber so sein soll, weiß ich sicher! Ein Teilerfolg ist jedenfalls schon die Erschließung des Wasservorkommens in Luegstetten.

Es gäbe noch eine Reihe von Ideen und Zielen zu nennen, die oben angeführten seien beispielhaft zu sehen.

Ich gehe mit Ihrer Unterstützung zuversichtlich ins Rennen und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat zum Wohle unserer Gemeinde!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'J. Moser'. Below the signature, the name 'Josef Moser' is printed in a standard black font.

Josef Moser

Gemeinderatssitzung vom 23. September 2002

Neubau der „Hofer-Brücke“ in Steinbach

Im Zuge der Kanalbauarbeiten in Steinbach wird auch die „Hofer-Brücke“ erneuert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund EUR 60.000,—. Die Ausführung wird durch die Brückenbaumeisterei Mühlviertel im Winter 2002/2003 erfolgen.

Grundkauf für den Hochbehälter Lindach

Für die Errichtung des neuen Hochbehälters Lindach wird ein entsprechendes Grundstück von der Familie Wöckinger, Almesberg 4, angekauft. Mit dem neuen Standort kann auch eine wesentliche Erhöhung des Wasserdruck für den Bereich der Ortschaft Spattendorf erzielt werden

Neufestsetzung der Kanal und Wassergebühren

Im Sinne der Indexanpassung wird die Grundgebühr bzw. Bereitstellungsgebühr für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung von derzeit jährlich je EUR 43,60 auf je EUR 45,— erhöht. Die Wasserbezugsgebühr bleibt mit EUR 0,83 pro m³ unverändert, die Kanalbenutzungsgebühr wird mit EUR 2,90 (bisher: EUR 2,76) je m³ Wasserverbrauch neu festgesetzt. Ab dem Jahr 2003 wird die Kanal- und Wassergebühr nicht mehr halbjährlich sondern nunmehr vierteljährlich vorgeschrieben.

Winterdienst auf Landesstraßen durch Straßenmeisterei Bad Leonfelden

Wegen der stark unterschiedlichen Straßenzustände im Winter in einzelnen Gemeinden wird in der kommenden Wintersaison ein Pilotprojekt in den Bezirken Rohrbach und Urfahr Umgebung gestartet. Die Straßenmeisterei Bad Leonfelden wird die Schneerräumung und Splitt-, bzw. Salzstreuung auf Landesstraßen übernehmen. Die Gemeinde Alberndorf wird dafür EUR 12.173,— für die ganze Saison bezahlen (bisheriger Aufwand: ca. EUR 13.967,— jährlich).

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Der Straßenausschuss hat mit Sachverständigen des Landes OÖ und der Stadt Wels „Problemstellen“ im Alberndorfer Straßennetz begutachtet und Lösungsvorschläge erarbeitet. Bei der „Engstelle Oyrer“, wurde der Gehweg verbreitert und eine schräge Gehsteigkante angebracht. Eine ähnliche Lösung ist bei der „Engstelle Kaar“ vorgesehen. Von der Einmündung des Südweges soll ein Fußgängerweg an der östlichen Seite Landesstraße nach Alberndorf errichtet. Im Bereich des Sportplatzareals wird ein Fahrbahnteiler gebaut um das Überqueren der Landesstraße zu erleichtern.

Dorfplatz Pröselsdorf

Herr Johann Mayer aus Pröselsdorf hat in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft einen Plan zur Gestaltung des Dorfplatzes im Bereich der Umkehrschleife vorgelegt. Im nordöstlichen Bereich wird ein neues Wartehaus errichtet und die Fläche neu gestaltet. Die Dorfgemeinschaft wird die Arbeiten selbst durchführen - die Gemeinde die Materialkosten übernehmen. Nachdem die Geschäftsstelle für Dorf- und Stadtentwicklung beim Amt der OÖ Landesregierung das Vorhaben als „förderungswürdig“ beurteilte, kann dafür auch mit finanzieller Unterstützung des Landes OÖ gerechnet werden.

*Ihr persönlicher
Berater...*

JKERNEGGER
IHR FENSTER- & TÜRENPROFI
4211 Alberndorf, Hadersdorf 25
Telefon 0 72 35/74 60, Fax 74 60-4
Mobil 0664/3450801



Bruckner®

Rot Weiß Rot Weiß Ball

S
A
M
S
T
A
G

26. Okt.

Gh. Oyrer Alberndorf

Musik:
Grands Filous
Damenspende
Tombola

Auf Ihr Kommen
freut sich die

ÖVP

Alberndorf

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: Jugendliche u. ÖVP € 5,-, Vorverkauf € 6,-, Abendkasse € 7,-

Hoffest beim Affenzeller in Oberweikersdorf - ein gelungenes Fest

Trotz des mäßigen Wetters ist es der Familie Affenzeller mit ihren Helferinnen und Helfern, unterstützt von der JVP-Alberndorf mit großem Aufwand gelungen, auf ihrem Beef-Natur Bauernhof am 15. September 2002 ein tolles Hoffest zu veranstalten. Durch freundschaftliche Kontakte war es möglich Herrn Harald Prünster - einen aus Rundfunk und Fernsehen bekannten namhaften Conferencier – für die Veranstaltung zu gewinnen. Ab 10.30 Uhr sorgten „Die Trefflinger“, ab 15.00 Uhr die „Old Sure Hand“ und Harald Prünster für gute Stimmung bei den über 1000 Besuchern aus der Region. Zahlreiche Ehrengäste unter ihnen die Bezirksbäuerin Pauli Gschwandtner, Josef Hofer, Bürgermeister und Bezirksbauernkammerobmann Dr. Josef Schinagl und Tierzuchtdirektor Dr. Josef Gruber - waren gekommen und zeigten sich von der gemütlichen Atmosphäre, der guten Organisation und dem wunderbaren Ambiente beeindruckt. Die Gäste wurden mit köstlichen Schmankerl vom Hof bewirtet. Standmarkt, Kinderprogramm, Bummelzug und eine schottische Hochlandrind-Mutterkuh mit ihrem Nachwuchs boten Abwechslung und Unterhaltung für Groß und Klein. Mit dem Verkauf von Festmascherln konnten für die Hochwasseropfer im Bezirk Urfahr Umgebung EUR 1.100,— gesammelt werden. Familie Affenzeller, der es wichtig ist, dass sich ihre Kunden am Hof wohl fühlen, bedankt sich bei der Alberndorfer Bevölkerung für den zahlreichen Besuch.

***Bürgermeisterfest - ein voller Erfolg***

Josef Schinagl verabschiedete sich am 6. September 2002 mit einem großen Fest für die ganze Gemeindebevölkerung als Gemeindeoberhaupt. Er wurde von den Mitgliedern des Oldtimernvereins, begleitet von der Musikkapelle, der Dorfgemeinschaft und dem Siedlerverein Spattendorf bereits um 15.00 Uhr zu Hause in Spattendorf abgeholt und über Aich und Heinberg zum Narz-Kircherl in Alberndorf geleitet. Von dort ging's zu Fuß weiter. Verschiedene Organisationen nahmen den Bürgermeister im Lauf des Weges in Empfang und hatten Überraschungen verschiedenster Art für ihn vorbereitet. Kurz nach 18.00 Uhr am Ortsplatz angekommen, erwartete ihn eine Delegation der niederösterreichischen Weinbaugemeinde Alberndorf im Pulkautal. Anlässlich seines Ausscheidens aus der Gemeindepolitik wurde ein Weißwein auf den Namen „Alberndorfer Josefsträne“ und ein Rotwein „Alberndorfer Herzblut“ getauft. Die Stimmung auf „seinem Ortsplatz“ war bis nach Mitternacht sehr gut. Josef Schinagl ließ es sich nicht nehmen die Konsumation sämtlicher Gäste selbst zu bezahlen. An freiwilligen Spenden konnten dem Bürgermeister und einer Abordnung des Dorfes Birk in Rumänien ca. EUR 5.000,— übergeben werden.

*Der Empfang am Ortsplatz*

Alberndorf Aktuell ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information gemäß den Grundsätzen des Salzburger Programms der Österreichischen Volkspartei. Alberndorf Aktuell berichtet über Angelegenheiten der OÖ. Landespolitik und aus dem Alberndorfer Gemeindegesehen, sowie über das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben aus der Gemeinde Alberndorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Griesmeier e-mail: peter.griesmeier@utanet.at
 Gestaltung und Layout: Hanno Strigl e-mail: albaktuell@strigl.at
 Druck: Hergestellt durch Eigenvervielfältigung

BLUMENSCHMUCKAKTION 2002

Preisträger

Fam. Friesenecker, Grasbach 45
Fam. Obermüller, Kottingersdorf 12
Fam. Grubauer, Hirschstein 3
Fam. Gstöttenmayr, Rinzensdorf 3
Fam. Gabauer, Kottingersdorf 8
Fam. Scheuchenstuhl, Rinzensdorf 2
Fam. Schimpl, Loitzendorf 3
Fam. Stadler, Steinbach 3
Fam. Walchshofer, Kelzensdorf 16
Fam. Wolfsteiner, Grasbach 68



Anwesen der Familie Gstöttenmayr in Rinzensdorf

Besondere Auszeichnungen:

Fam. Brandl-Plöchl, Hadersdorf 9
Fam. Pichler, Pröselsdorf 11
Fam. Scheuchenstuhl, Zeurz 4

Die schönsten Häusergruppen in der Gemeinde:

Oberweikersdorf:

Fam. Affenzeller jun., Oberweikersdorf 22
Fam. Affenzeller sen., Oberweikersdorf 7

Pröselsdorf:

Fam. Watzinger, Pröselsdorf 60
Fam. Schoissengaier, Pröselsdorf 61
Fam. Schoissengaier, Pröselsdorf 70

Klamleiten:

Fam. Huemer, Klamleiten 6
Fam. Grill, Klamleiten 16

Ehrenpreise:

Fam. Fellner, Aich 11
Fam. Hammer, Aich 5
Fam. Haugeneder, Grasbach 70
Fam. Heindl, Zeurz 42
Fam. Kapeller, Bürstenbachweg 2
Fam. Kiesenhofer, Pröselsdorf 80
Fam. Möstl, Spattendorf 13
Fam. Pühringer, Gerbersdorf 3
Fam. Schinagl - Kurz, Kapellenweg 5
Fam. Wandl, Hadersdorf 2

Herbstangebot der UNION Alberndorf

Volleyball für Kinder ab 11 Jahre

ab Donnerstag, 10. Oktober 2002, 17.30 Uhr
Volksschule Alberndorf

NEU— Volleyball-Anfänger – Erwachsene

Mindestteilnehmeranzahl: 10 Personen
Anmeldung bis 9. Oktober 2002 bei Frau Kain,
Tel.: 07235/7598 bei Zustandekommen jeden
zweiten Donnerstag



**HERMANN
RIEGLER**

ÖL + GASBRENNERSERVICE - REGELTECHNIK
4210 GALLNEUKIRCHEN, SPATTENDORF 99, TEL. 07235/63082

SERVICE UND REPARATUREN SÄMTLICHER FABRIKATE!

PROMPT

PREISWERT

ZUVERLÄSSIG



VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Alberndorf

4211 Alberndorf / Rdm.

FUCHSIEN – WELTNEUHEITEN für Alberndorf



Bereits im Jahr 2000 erhielt der Obmann des Verschönerungsvereines Alberndorf vom bekannten Fuchsienzüchter Karl Strümper aus Göttingen zwei weltweit einzigartige Fuchsiens-Züchtungen als Geschenk.

Am 5. Juli 2002 fand die erste Fuchsientaufe im Beisein des Superiors Pater A. Stadler und einiger Mitbrüder statt. Die Fuchsie erhielt den Namen „SCHLOSS RIEDEGG“.

Anlässlich des Bürgermeisterfestes am 6. September 2002 wurde in Anwesenheit der rumänischen Gäste aus Birk die zweite Fuchsie getauft. Sie bekam den Namen „Bürgermeister Josef Schinagl“.

Ein großer Dank unserem Altbürgermeister für seine geleistete Arbeit in der Gemeinde Alberndorf.

Wir gratulieren...

Im Rahmen der Bezirksblumenschmuckaktion wurde an Fam. Gudrun und Johann AFFENZELLER aus Oberweikersdorf der „Bezirkspreis“ vergeben:



SEMINARHAUS HAMETNER



A-4210 Gallneukirchen, Lindach 35

Tel: 07235/62112

Fax: 07235/67153

Mobil: 0699/106 292 35

e-mail: waltraud.hametner@utanet.at

TERMINE

Oktober bis Dezember 2002

- 12. u. 13.10. Familienaufstellung
- 16.10. Schüssler-Salze (Vortrag ab 19 Uhr)
- 8. u. 9.11. Reiki 2. Grad
- 23. u. 24.11. Ernährung nach den 5 Elementen
- 30.11. u. 1.12. Mentaltraining
- 13. u. 14.12. Reiki 1. Grad

BEI INTERESSE BITTE UM ANMELDUNG!

Verschenke Öltank 550 l mit Auffangwanne sowie 2 Ölfässer je 200 l
Billigst abzugeben ein Ölofen (ca. 3 Jahre alt)
ca. 400 l Heizöl zum halben Preis
Fam. Watzinger, 4211 Alberndorf Tel.: 07235 / 7196

FASZINATION BONSAI II

Nach dem großen Erfolg von Faszination Bonsai I im Juli 2000 fand am 13. und 14. Juli 2002 in Alberndorf eine zweite große Bonsai-Ausstellung statt



Ausstellungsstücke der Bonsai II-Ausstellung

Robert u. Michael Barth (Sünching/Bayern), Brigitte u. Hans Michalek (Wien), Albin Painer (Fritzens/Tirol), Bernd Scholz (Bad Schallerbach/OÖ), Horst Heinzlreiter (Sierning/OÖ) und ich waren bemüht, eine schöne Ausstellung zusammen zu stellen.

Das alles war jedoch nur mit dem Idealismus meiner Bonsaifreunde und der überaus tatkräftigen Unterstützung der ganzen Familie Putz und des Tourismusverbandes Alberndorf zu schaffen.

Allen sage ich DANKE dafür!

Wir zeigten im Rahmen der Ausstellung knapp 200 wunderschöne Bonsais. Neben asiatischen und heimischen Bäumen konnten auch viele interessante Gestaltungen von Lärchen, Fichten, Wacholdern und Kiefern aus Österreich besichtigt werden.

Horst Heinzlreiter präsentierte eine große Auswahl seiner selbstgetöpften Bonsai- und Beistellschalen und bot an beiden Tagen die Möglichkeit, unter seiner Anleitung RAKU-Schalen zu glasieren und zu brennen.



Der Garten der Familie Putz

Interessierte konnten vorgebrannte Schälchen mit mehreren Schichten Glasur versehen und den anschließenden Brennvorgang (ca. 950° C) im selbstgebauten Gasbrennofen beobachten.

Viele Bonsaifreunde aus Europa (Deutschland, Schweiz, Italien, Tschechien, Frankreich und natürlich auch Österreich) – es waren ca. 900 Besucher – reisten nach Alberndorf und waren von den präsentierten Bonsais, Beistellpflanzen und dem Ambiente des Gartens begeistert.

Manche waren viele Stunden quer durch Europa unterwegs, um Alberndorf zu erreichen, bereuten jedoch – nach eigenen Angaben – keinen Kilometer Anfahrtsweg.

Schön, dass es den vielen Besuchern so gut bei uns in der Gemeinde Alberndorf gefallen hat!

Wolfgang Putz

Wartung und Reparatur von Öl- und Gasfeuerungen sowie Regeltechnik

Günter Bauer

4211 Alberndorf, Seewiese 6
Tel. 0699 / 11 55 91 21
Tel./Fax 07235 / 7514
e-mail: bauerguenter@aon.at

Kameradschaftsbund Alberndorf – 110-jähriges Gründungsfest

Vor 110 Jahren als Veteranenverein gegründet – im Laufe der Zeit umbenannt – beging der Ortsverband Alberndorf/Riedmark am 8. Sept. 2002 in feierlichem Rahmen das Gründungsfest. Umfangreiche Vorbereitungen von Festobmann Bgm. Josef Moser, Obmann Engelbert Reif und seinen engagierten Funktionären und Helfern garantierten einen reibungslosen Ablauf des Festes. Tatkräftig unterstützt auch von der FF Alberndorf.

Gutgelaunter Wettergott

Um 8.30 Uhr kamen die ersten Gastvereine. Um 9:30 Uhr begann der Einmarsch der 50 Gastverbände dazu kamen sieben Musikkapellen und zwölf Goldhaubengruppen. Ebenso gaben prominente Vertreter von Politik, Behörden und Vereinen uns die Ehre ihrer Anwesenheit. Pfarrer Alphonse Amala Raj und GR Pfarrer Friedrich Reindl zelebrierten den Festgottesdienst. In seiner Predigt sprach Pfarrer Amala Raj tiefgreifende Worte zum Fest, die zum Nachdenken anregten.

Ein Treuegelöbnis auf die Fahne

Nach der Heiligen Messe folgte die Weihe der wunderschönen neuen Fahne, die von der Fahnenmutter Frau Margarete Schinagl und den Fahnenpatinnen, Berta Danninger, Anita Ganglberger, Irmgard Gstöttenmayr, Waldtraud Hofstadler, Maria Kernegger, Hermine Mautner, Erna Schimpl und Stefanie Stockinger begleitet wurde.



Die Fahnenmutter Margarete Schinagl übergab die Fahne an den Fähnrich August Rechberger mit dem Auftrag: „Ich übergebe euch die Fahne, schart euch um sie, haltet sie hoch, haltet sie fest, dass keiner die Fahne verlässt“. Der Fähnrich antwortete mit einem Gelöbnis: „Wir tragen die Fahne in unserer Reihe und danken für Spende und Weihe. Sie ist unser Banner, wir halten sie fest und wir geloben, dass keiner die Fahne verlässt“. Die Fahnenmutter und die Fahnenpatin Maria Kernegger befestigten die beiden Fahnenbänder am Fahnenring.

Ausklang

Im Anschluss an den eindrucksvollen Festakt erwiesen die ausgerückten Vereine den Ehrengästen und dem Kameradschaftsbund - Ortsverband Alberndorf bei der Defilierung ihre Referenz.

Das Fest fand seinen Abschluss bei gemütlichem Beisammensein im Gasthaus Klambauer.

Einladung zur Friedensfeier

Der Kameradschaftsbund feiert am Freitag, **dem 26. Oktober 2002 um 8.00 Uhr** die alljährliche Friedensfeier für die wiedererlangte Freiheit und den Frieden in unserer Heimat.

Wir gehen mit der Musikkapelle, der Goldhaubengruppe und den Kameraden vom Gasthaus Klambauer zur Kirche und feiern gemeinsam den Friedensgottesdienst. Im Anschluss daran findet am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung statt. Kurzen Ansprache werden von Bgm. Josef Moser und von Bgm. Oberleutnant Friedrich Schuster von der Landesgeschäftsstelle des Schwarzes Kreuz und Kriegsgräberfürsorge in Oberösterreich gehalten. Bei Schlechtwetter werden die Ansprachen in der Kirche abgehalten.

Der Kameradschaftsbund möchte mit der kleinen Feier zum Nationalfeiertag den Menschen in Erinnerung rufen, wie schwer es war, Frieden zu erlangen. Auch heute verlangt die Gesellschaft nach Sicherheit. Die schrecklichen Bilder, die durch Fernsehen und Zeitungen in den letzten Jahren ins Haus geliefert wurden, haben gezeigt, wie rasch Gewalt übertragbar ist. Frieden und die Freiheit sind aber ungeschützt, wenn sich Menschen nicht dafür einsetzen.

Beten wir am Nationalfeiertag gemeinsam für den Frieden in unserer schönen Heimat.

Der Kameradschaftsbund Alberndorf freut sich auf Ihr Kommen!

Konzertreise in die Niederlande

Einer Einladung der „Marianhiller Missionsschwestern vom Kostbaren Blut“ folgend, begab sich das „Mundharmonika-Ensemble Schloss Riedegg“ auf Konzertreise nach Hl. Bloed in die Niederlande. Freundlich aufgenommen und gut bewirtet fühlte sich Jung und Alt pudelwohl. Jeweils zu Beginn der beiden Konzerte in Helmond und Hl. Bloed begrüßten die Spieler das Publikum mit musikalischen Schmankerln aus Österreich. Während der Ausflüge nach Amsterdam und Rotterdaam betätigten sich die Fotzhobelspieler auch immer wieder als Straßenmusikanten. Nach einer Schubertmesse in der Klosterkirche vom Hl. Bloed beendete das Ensemble seine Reise, bei der viele Freundschaften geschlossen wurden.



SOUND POWER

Auto-Hifi und Einbau

Riedegg 61, 4210 Gallneukirchen

Tel. 0664 / 31 37 337

07235 / 66 0 93-12

Geschäftszeit: Mo-Fr 18.00 – 22.00

Sa 13.00 – 19.00

So 14.00 – 16.00

Die Jägerschaft berichtet

Unter dem Obmann des Jagtausschusses Heinrich Danninger erfolgte wiederum die Erneuerung des Jagdpachtvertrags für die Periode 2002 bis 2008. Die Jagdgesellschaft bedankt sich für das gute Einvernehmen mit den Grundbesitzern sowie für die besondere Rücksichtnahme bei der „Heumahd“ zur Rettung der Rehkitze.

Das Jagdjahr 2001/02 war auch ein Jahr der personellen Veränderung. Die bisherigen langjährigen Jagdpächter Leopold Zarzer und Josef Aufreiter legten ihre Funktion zurück. Als ihre Nachfolger im Jagdkonsortium wurden Hubert Zarzer und Horst Ganglberger gewählt. Ein ganz besonderer Dank für seine Verdienste um die Jagdgesellschaft von Alberndorf gebührt Leopold Zarzer, der nach 30 Jahren die Funktion als Jagdleiter zurücklegte.



Leopold Zarzer, der zu seinem 70er einen Birkhahn in den Tiroler Bergen erlegte.

Als neuer Jagdleiter hoffe ich auf genauso gute Zusammenarbeit zwischen Jägern und Grundbesitzern einerseits, sowie für das Verständnis der Alberndorfer Bevölkerung für die Belange der Jagd, wie das bisher der Fall war. Es ist unser Bemühen, den etwas überhöhten Rehwildbestand auf ein ökologisch vertretbares Maß zu senken, um die Verbisschäden im Wald zu verringern.

Der 2001/02 vorgeschriebene Abschuss für Rehwild seitens des Jagdausschusses sowie der BH-Urfahr betrug 710 Stück, tatsächlich erlegt wurden 724 Stück.

Das Bestreben der Alberndorfer Jäger gilt auch der Verbesserung des Deckungs- und Äsungsangebotes für Niederwild (Hasen, Fasan, Rebhuhn, auch Singvögel).

930 Hecken wurden im Frühjahr 2002 auf Gutshofgründen des Diakoniewerkes in Weikersdorf bepflanzt. Besonderer Dank dem Verwalter Herrn DI Wilhelm Flaz für die zur Verfügung gestellten Gründe.

Anlegung von Wildäsungsflächen. Wir ersuchen in diesem Zusammenhang Landwirte, die Flächen verpachten bzw. stilllegen wollen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

*Für die Jagdgesellschaft Alberndorf
Hubert Hofstadler, Jagdleiter*



Bauspenglerei Flachdachisolierung
STADLER
Ges.mbh.
4210 Gallneukirchen, Spattendorf 100
Tel. 07235/63106, Fax Dw 60
e-mail: spenglerei@stadler.at www.stadler.at



Jahresprogramm der Bäuerinnen 2002/03**Nordic Walking**

Leiterin: Irene Pichler, Pröselsdorf
1.Termin: Mittwoch, 25. Sep. 2002,
weitere Termine nach Vereinbarung
Dauer: 10 mal 60 min
Treffpunkt: Sportplatz, 18 Uhr
Kosten: 40 Euro
Mind. Teiln. 12, max. 20

Bäuerinnen Turnen

Termin: jeden Donnerstag seit 26. Sep.2002,
Wo: Turnsaal, 20 Uhr
Leiterin: Annemarie Pum, Schwemmweg
Anmeldung: Anneliese Schinko Tel.:07235/67832

Badefahrt nach Geinberg

Termin: Dienstag 12. Nov. 2002
Abfahrt: Kirchenplatz in Alberndorf um 8 Uhr
Ankunft: ca. 17 Uhr
Kosten: 24 Euro
Anmeldung: Marianne Moser Tel.:07235/7288

**Nähere Information zu den verschiedenen
Veranstaltungen gibt es jeweils bei den
angeführten Personen.**

**Für Ihre Interesse und Teilnahme freut sich die
Ortsbäuerin und ihre Mitarbeiterinnen.**

Kochen

Thema: Käseküche für Genießer
Termin: Donnerstag, 21. November 02, 13 Uhr
Ort: BBK Urfahr, Lehrküche
Kosten: 8 Euro +Unterlagen +Lebensmittel
Anmeldung: Stefanie Stockinger Tel.:07235/7208

Color – Stickerei

Leiterin: Fr. Fachinspektor Theresia Cezetka,
Reichenau
Termin: Donnerstag, 7.Jänner 2003
Wo: Mehrzwecksaal, Gemeindeamt, 14 Uhr
Anmeldung: Waltraud Hofstadler Tel.:07235/7123

Trachtennähkurs

Kursleiterin: Auer Leopoldine
Termin: Jänner 2003
Anmeldung: Leopoldine Auer Tel.:07235/66913

Entspannungstraining

Leiterin: Pichler Irene, Pröselsdorf
1.Termin: 7. Februar 2003, 15 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung
Kosten: 40 Euro
Dauer: 5 mal 75 min
Mind. Teiln. 14, max.15
Anmeldung: Christine Ramerstorfer
Tel:07230/7775

Freier Eintritt für „Goldhaum & Lagahauskabbe“

Die Bücherei Alberndorf ladet zu einer Mundartlesung der besonderen Art am Freitag, dem 18. Oktober 2002 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtshauses Alberndorf ein. Der Innviertler Mundartautor Hans Kumpfmüller liest aus seinen bisher erschienenen Büchern „Goldhaum & Logahauskabbe“, „Stiefmutterland und Großvatersprache“, „Sauschdoidalgraffiti“ sowie aus seinem neuesten Buch „Ruamsuam“.

Musikalisch umrahmt wir diese etwas andere Mundartlesung vom Alberndorfer Musikensemble BRASSALDO.

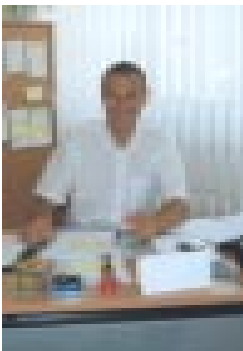
Darum geht's am 18. Oktober... Ein Lagahauskabbe haben Sie schneller als eine Goldhaum – dafür gibts freien Eintritt.



Rosa Maria Brandl, Büchereileiterin

**Sozialberatung Gallneukirchen - Persönlicher Einsatz
statt Informationsfalter verteilen**

Seit März gibt es im Haus Elisabeth in Gallneukirchen eine Sozialberatungsstelle, die gemeinsam vom Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung und dem Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen eingerichtet wurde. Seither verfügen Einwohner in Gallneukirchen und in den Nachbargemeinden Altenberg, Alberndorf, Engerwitzdorf und Steyregg über eine zentrale Informationsstelle, die den Bürgerinnen hilft, das reichhaltige Angebot an medizinischen und sozialen Einrichtungen in ihrem Bezirk und darüber hinaus bestmöglich zu nutzen. Ob es um das Ausfüllen eines Antrags für Sozialhilfeleistungen, um Weitervermittlung zu einer Familien- oder Schuldnerberatung oder um die Information über Hilfsmöglichkeiten für alte Menschen geht - die Sozialberatungsstelle hilft rasch und kompetent weiter. Das konnte sie in den vergangenen sieben Monaten bereits einige Male unter Beweis stellen!

*Thomas Raber*

Die Aufgaben, denen sich Thomas Raber, Ansprechpartner für alle Anliegen an die Sozialberatung Gallneukirchen, derzeit widmen muss, betreffen zum Großteil alte Menschen. „Aus meiner bisherigen Erfahrung tut sich hier ein Dilemma auf. Professionelle Hilfen sind recht gut ausgebaut, aber eine Heimhilfe fehlt zu meist“, stellt Raber fest und nennt ein Beispiel: „Eine 62jährige Hausfrau hat ein eigenes Haus mit großem Garten. Sie lebt allein, die Kinder sind weit verstreut. Nachdem sie sich einen Fuß gebrochen hat, muss sie auf Reha - wer versorgt nun den Garten? Für solche alltäglichen Verrichtungen, Unterstützung bei der Hausarbeit, bei Einkäufen, Behördengängen ua. klafft noch immer eine Lücke. Professionelle Pflegeleistungen sind leichter zu vermitteln,“ so Raber.

So erreichen Sie die **Sozialberatungsstelle Gallneukirchen:**

Thomas Raber, Tel. 0664/8134438,

E-Mail: sozialberatung.gallneukirchen@diakoniewerk.at

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Gallneukirchen - Haus Elisabeth

Mo, Di, Do 8 bis 12 Uhr

Mi 16 bis 19 Uhr

Gaisbacher Str. 11

42 1 0 Gallneukirchen

Tel. 07235/6 32 51-741

Fax 07235/6 32 51-703

Steyregg - Gemeindeamt Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr

Engerwitzdorf - Gemeindeamt

Mittwoch 10 bis 11.30 Uhr

Alberndorf - Gemeindeamt

Freitag 8 bis 9 Uhr

Altenberg - Gemeindeamt Freitag 9.30 bis 10.30 Uhr

Elektro  **BÖCK**

Elektro-Installationen / Haushaltsgeräte / TV-Video / Sat-Anlagen / Leuchten

Linzer Straße 10 · 4210 Gallneukirchen · Tel. (07235) 62310 · Fax (07235) 62310-4

Jahresbericht der Rot-Kreuz-Stelle Urfahr-Umgebung 2001**Rettungs- und Krankentransport**

389 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten bei den 5 Ortsstellen - 2001 143.075 Stunden freiwilligen Dienst.

| Ortsstelle | Ausfahrten | km |
|-------------------|-------------------|-----------|
| Bad Leonfelden | 2372 | 113.786 |
| Gallneukirchen | 4645 | 132.496 |
| Herzogsdorf | 656 | 27.862 |
| Kirchschlag | 1147 | 44.482 |
| Walding | 5598 | 169.223 |
| Gesamt | 14418 | 487.849 |

Essen auf Rädern

Im Einzugsbereich der Rot-Kreuz-Ortsstellen Gallneukirchen, Kirchschlag und Walding wurden 15.055 Portionen Mittagsmenüs zustellt, wobei 4730 freiwillige Stunden geleistet wurden.

Hauskrankenpflege

| | |
|----------------------------|--------|
| betreute Personen: | 319 |
| Pflegebesuche: | 17.953 |
| verrechnete Einsatzstunden | 10.097 |

Mobile Hilfe und Betreuung

| | |
|-----------------------------|--------|
| Pflegebesuche | 13.464 |
| betreute Personen: | 210 |
| verrechnete Einsatzstunden: | 10.540 |

Ausbildung

84 Kurse des Roten Kreuzes wurden im Bezirk Urfahr-Umgebung von 1300 Personen besucht. 43 Lehrbeauftragte garantierten Qualität der Ausbildung.

Jugendrotkreuz

Der 22. Jugendrotkreuz-Erste-Hilfe Bezirksbewerb fand 2001 in Hellmonsödt statt. 19 Jugendgruppen bewiesen ihr Können in Erster Hilfe.

KHD-das Team für alle Fälle

- 2 Schulungen
- 230 freiwillig geleistete Stunden
- 150 Stunden für Organisation und Verwaltung
- Großübung Evakuierung Haus Elisabeth-Galln.

Rufhilfefelefon

171 Personen sind derzeit im Bezirk Urfahr-Umgebung mit dem „Elektronischen Lebensretter“ ausgestattet



**Winterreifenaktion
für alle Automarken!**

Reifen zu wechseln wenn der erste Schnee fällt - dann ist es zu spät!
Winterreifen gehören auf trockenerer Fahrbahn eingefahren!

Othmar Winkler

4211 Alberndorf, Hauptstraße 29
Tel.: 07235 / 7109
Fax: 07235 / 200 70
e-mail: winkler4211@eunet.at
www.winkler4211.at



Wir Bauern im Dienst der Gesellschaft

Unter diesem Motto wird oberösterreichweit auf den Wert des Zwischenfruchtanbau und der Winterbegrünung hingewiesen.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Bodenschutzberatung der Landwirtschaftskammer wurde jeder Ortsbauernschaft eine vielblütige Begrünungsmischung bereitgestellt.

Die Anlage von Zwischenfrüchten hat viele Vorteile für die Gesellschaft, die Umwelt und den Boden. Bei vielen Bauern unserer Gemeinde ist der Zwischenfruchtanbau ein fixer Bestandteil ihrer Fruchtfolge.

Die qualitativ hochwertige langfristige Umsetzung des Zwischenfruchtanbaues, insbesondere die Einarbeitung mittels Mulchsaat, zeigt auch bereits nachweisbare Erfolge. Es konnte die Erosion vermindert werden. Bei den Nitrat-Gehalten im Grundwasser zeichnet sich in Oberösterreich eine Trendwende ab. Die Nitratwerte – verglichen mit anderen Bundesländern – befinden sich auf einem bedeutend niedrigerem Niveau.

Winterbegrünung ist Erosionsschutz

Erosionsmindernd wirken alle Maßnahmen, welche die Aggregatstabilität der Krume erhöhen und das Wasseraufnahmevermögen bzw. die Wasserabführung in den Unterboden fördern.

Winterbegrünung produziert gutes Trinkwasser

Zwischenfrüchte nehmen nach der Ernte einer Feldkultur die im Boden vorhandenen Nährstoffe, insbesondere Nitratstickstoff, auf. Diese Nährstoffe werden in Pflanzen- und Wurzelmasse gespeichert, über den Winter gebracht und der folgenden Kultur im nächsten Jahr zu Verfügung gestellt. Damit wird eine Auswaschung von Nitrat in tiefere Bodenschichten und letztlich ins Grundwasser verhindert.

Winterbegrünung aktiviert das Bodenleben

Im Boden von einem Hektar Größe sind Bodenorganismen mit einem Gewicht von ca. 1000 kg tätig. Das bedeutet, dass das Gewicht der Bodenorganismen dem Gewicht der gehaltenen Nutztiere entspricht.

Winterbegrünung verhindert Schneeverwehungen

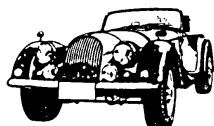
Gut entwickelte und über den Winter belassene Senffelder verhindern mit den hochaufragenden Stängeln Schneeverwehungen und schützen dadurch vor Frost.

Winterbegrünung bringt Farbe in den Herbst

Ein bunt blühendes Feld mit der Hinweistafel „Wir Bauern im Dienst der Gesellschaft“ können Sie neben der Alberndorfer Landesstraße am „Stockingerfeld“ in Heinberg besichtigen.

Karl Moser, Ortsbauernobmann

GERHARD HUFNAGL



Karosserie
Reperatur
Ersatzteile
Oldtimer
Restauration
Einbrenn-
lackierung

4211 ALBERNDORF, SCHLAMMERSDORF 20, TEL. 07235/74 05



Fahrt in die Steiermark



Mit einem fast vollbesetztem Bus fuhr der Seniorenbund Alberndorf vom 10. bis 12. September in die Steiermark.

Hier erlebten die Senioren die Steiermark von ihrer schönsten Seite. Nach einer Stadtrundfahrt durch Graz ging es nach Kitzreck mit 564 m Seehöhe – das höchste Weinbaudorf Europas – zum Nächtigungsort in die Kleinstadt Deutschlandsberg.

Am zweiten Tag stand der Besuch der vom Friedensreich Hundertwasser erbauten St. Barbarakirche in Bärnbach auf dem Programm. Von dort fuhr die Gruppe nach Stainz ins Land des Schilchers. Mit dem „Flascherzug“ gelangte die Gruppe nach Herbersdorf zur historischen Ölmühle. Dort wurde die legendäre Kernbl-Eierspeis mit einem Glas Schilcher serviert.

Viel zu schnell vergingen die schönen Tage – nach einem kurzen Besuch auf der Teichalm am letzten Reisetag mussten die Senioren schon wieder die Heimreise antreten.

Bitte vormerken:

Bäderreise nach Zrece vom 20. bis 27. Oktober 2002 (Auskunft bei Frau Hartig Tel: 07235 / 7361).

Für die Fahrt zur Volkstümlichen Hitparade in Wels gibt es noch Karten für Jung und Alt bei Frau Hartig und der Raiba Alberndorf (Preis: EUR 16,— pro Person).

!!! Zum Geburtstag Alles Gute !!!

| | | |
|----------------------|-----------------|------|
| Ludmilla Eilmsteiner | Hammerleitenweg | (81) |
| Thea Kargl | Hirschstein | (83) |
| Leopold Pleiner | Lindach | (83) |
| Theresia Rammer | Lindach | (84) |
| Juliane Arnoldner | Kottingersdorf | (85) |
| Heinrich Danningner | Pröselsdorf | (86) |
| Maria Zarzer | Hadersdorf | (87) |
| Maria Glanzegg | Veitsdorf | (89) |
| Maria Kapeller | Loitzendorf | (89) |
| Johann Bamberger | Grasbach | (93) |



Josef Klambauer

Uhren, Schmuck, Antikes

Dr.-Renner-Straße 47
4210 Gallneukirchen
 Tel. 07235/64259
 Fax 07235/64259-4



A-4210 Gallneukirchen-Almesberg 45
 Tel. 07235 / 86870 Fax DW 4 Mobil 0664 / 30 22 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

Hilfskreis Arche Noah



Das PLAUSCHERLAM NACHMITTAG wird von den betagten Menschen nach wie vor sehr gerne in Anspruch genommen. Neben dem „Tratscherl“ versuchen wir auch immer ein Rahmenprogramm zu gestalten.

Im Februar feierten wir Fasching, Franz Koxeder und das „Krautlandecho“ brachte die Runde so richtig in Schwung. Es wurde gesungen, getanzt und aus vollem Herzen gelacht. Die „jüngste“ Tänzerin war sage und schreibe 90 Jahre alt – Bravo Frau Obermüller.

Im April war etwas Gedächtnistraining angesagt, Blumen und Pflanzen musste man sich merken, Farben und Gerüche zugeordnet werden. Als Belohnung gab es Kaffee und Kuchen.

Im Juni bastelten wir mit unseren Senioren Billetts in Serviettentechnik. Nicht nur der Eifer war groß, sondern auch die Freude über ein gelungenes Servietten-Kunstwerk. Danke an Frau Greti Standhartinger – sie hat nicht nur ihr Können beigesteuert, sondern auch die gesamten Utensilien.

Zum Saisonbeginn unternahmen wir wieder ein kleine Busrundreise durch unser Gemeindegebiet. 19 betagte Reiselustige genossen die Fahrt und die anschließende Stärkung im Haus Elisabeth in Gallneukirchen sehr. Nicht nur einige Heimbewohner und Altenpfleger warteten auf die Gäste, sondern auch Kaffee und Kuchen standen bereit. Ein großes Danke an meine Helferinnen Renate Klambauer, Anita Koplinger und Maria Stöglehner. Deren Einsatz ermöglichte einigen Leuten erst die Teilnahme an der Busreise. Das Ein- und Aussteigen zum Beispiel ist für manche nicht gerade einfach, eine helfende Hand wird daher gerne angenommen!

Am 2. Oktober 2002 fand – wie gewohnt – das Plauscherl im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt. Paula Seyer, Josef Waldmann und einige andere „Künstler“ verschönerten den Nachmittag mit Mundartgedichten und Heimatliedern.

Hervorheben möchten wir heute Herrn Karl Burgstaller! Er ist der einzige Mann in unserer Runde und somit auch der „Hahn im Korb“. Er würde sich sicher über Verstärkung freuen, denn ab und zu wäre ein Gespräch unter Männern auch interessant.

Wir veranstalten seit März 2002 alle 2 Monate unter der Leitung von Frau Monika Pree **STAMMTISCHE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**. Neben bestehenden Angeboten wie: Hauskrankenpflege, mobile Altenhilfe und sonstigen sozialen Diensten sieht sich der Stammtisch als zusätzliches Entlastungsangebot. Die Erfahrung „Man ist nicht alleine mit seinen Problemen, anderen geht es ähnlich“ vermittelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit — das Aussprechen von Gedanken und Gefühlen bringt oft schon Erleichterung. Pflegende Angehörige sind Experten des Alltags im Umgang mit Kranken und durch diesen Erfahrungsaustausch wird so manch' schwerer Situation mutiger entgegesehen.

Regelmäßig werden auch fachspezifische Themen und Vorträge in dieser Runde organisiert.

Der nächste STAMMTISCH findet am Montag, dem 4. November um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde Alberndorf statt.

Wir laden alle Pflegenden, die ein bisschen „Ansprache“ brauchen und ein bisschen „Aussprache“ wollen, recht herzlich dazu ein.

Liselotte Stockinger mit ihrem ARCHE NOAH TEAM

VERANSTALTUNGSKALENDER

| Oktober 2002 | | November 2002 | |
|--|---|---------------|---|
| Mi 9. | Einkaufsfahrt des Seniorenbundes 20:00 Uhr LIC-Stammtisch mit Fachvortrag, Gh. Penkner | Fr 1. | |
| Do 10. | 20:00 Uhr Politik aus 1. Hand, Gasthaus Oyrer ÖVP-Alberndorf | Sa 2. | |
| Fr 11. | Anbetungsnacht | So 3. | |
| Sa 12. | 13.30 Uhr Tanz in den Herbst, Pensionistenverband, Gasthaus Oyrer | Mo 4. | |
| So 13. | | Di 5. | 12.00 Uhr Schnitzeessen, Pensionistenverband, Gasthaus Grubauer |
| Mo 14. | | Mi 6. | 20:00 Uhr LIC-Stammtisch mit Fachvortrag, Gh. Penkner |
| Di 15. | | Do 7. | |
| Mi 16. | | Fr 8. | Skibasar der SPÖ im Pfarrsaal |
| Do 17. | | Sa 9. | 8.00 - 17.00 Uhr: Buch und Spieleausstellung, VS Alberndorf 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Sportunion |
| Fr 18. | 20.00 Uhr Dichterlesung „Goldhaum & Logahauskabbe“ im Gemeinderatssaal, Pfarrbücherei | So 10. | 10.30 Uhr Leonhardiritt, Sportplatz |
| Sa 19. | | Mo 11. | |
| So 20. | Tag der Senioren, Gasthaus Oyrer 8.00-16.00 Uhr Obstvorstellung, Siedlerverein, Gh. Klambauer | Di 12. | |
| Mo 21. | | Mi 13. | Herbstabschlussfahrt des Seniorenbundes |
| Di 22. | 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung der KFB, Pfarrsaal | Do 14. | |
| Mi 23. | | Fr 15. | |
| Do 24. | | Sa 16. | 14.00 Uhr Ball der Kameradschaft, Gasthaus Klambauer |
| Fr 25. | 14.00 Uhr THL-Prüfung (technische Hilfeleistung) der 4 Gemeindefeuerwehren am Bauhofvorplatz | So 17. | |
| Sa 26. | 8.00 Uhr Friedensfeier und JHV, Kameradschaftsbund 20.00 Uhr Rot Weiß Rot Ball, Gasthaus Oyrer, ÖVP-Alberndorf | Mo 18. | |
| So 27. | | Di 19. | |
| Mo 28. | | Mi 20. | |
| Di 29. | | Do 21. | |
| Mi 30. | | Fr 22. | Punschstand der Landjugend am Ortsplatz |
| Do 31. | | Sa 23. | 20.00 Uhr Herbstkonzert des Musikvereins, Turnsaal |
| <p style="text-align: center;">Leonhardiritt 10. November 2002</p> <p>Die Gemeinde Alberndorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Familie Steiner (Reitclub Hofmühle) und Josef Hofer (Reitstall Zeurz) heuer erstmals einen Leonhardiritt.</p> <p>10.30 Uhr Pferdesegnung beim Sportplatz anschl. Reiterspiele + Wettbewerb</p> | | So 24. | |
| | | Mo 25. | |
| | | Di 26. | |
| | | Mi 27. | 19.30 Uhr Christbaumaufstellen am Ortsplatz |
| | | Do 28. | |
| | | Fr 29. | |
| | | Sa 30. | 6. Alberndorfer Adventmarkt des Tourismusverbandes |
| | | So 1. 12. | |

Mehr Lebensqualität durch die faszinierenden Eigenschaften von BWT-vitalisiertem Wasser

Schwingungen positiv nutzen – denn eines steht fest: Im Wasser stecken Kräfte, die unser Leben und unser Wohlbefinden nachhaltig beeinflussen können. Es liegt nur an uns, diese Kräfte zu wecken.

Mit der BWT Wasservitalisierung werden elementare Fähigkeiten des Wassers aktiviert.

Verändern Sie Ihr Leben und geben Sie dem Wasser seine Ur-Kraft zurück!

- Für mehr Vitalität
- Für mehr Wohlbefinden
- Für mehr Lebensfreude
- Gut für Ihre Haut
- Mehr können Sie für Ihr Trinkwasser nicht



OKTOBERAKTION

jetzt nur
890,-- Euro
inkl. Einbau

(Listenpreis: 1098,--)
 ohne Einbau

Eingebaut in die Wasserleitung im Keller liefert die BWT-Vital-Station vitalisiertes Wasser für das ganze Haus.

